

# Gera: Mit den Babys für Kinder tanzen

30.06.2014 - 07:22 Uhr

Kangatrainerin Bettina Rose sammelt mit Kursteilnehmerinnen für das SOS Kinderdorf in Gera



Mit Kangasport sammeln diese Mutti für das SOS Kinderdorf Gera Spenden. Fast 50 Tänzerinnen waren Sonnabend dabei. Foto: Sylvia Eigenrauch

Gera. Das ist ein Bild, das Gera steht. Junge Frauen mit ihren Babys und auch manche Vatis bevölkerten am Sonnabendmorgen den Platz am Kultur- und Kongresszentrum. Sie tanzten für Kinder, die ihr Zuhause im SOS Kinderdorf Gera gefunden haben. Diplomsporthilfswissenschaftlerin Bettina Rose schloss sich damit einer bundesweiten Charity-Aktion an, die die österreichische Gründerin des Kangatraining, Nicole Pascher, ins Leben gerufen hat. Seit drei Jahren gibt es auch in Gera diese Sportart, die bewusst an das Känguru erinnert. Die Mama hat ihr Kind meist vor den Bauch geschnallt und trainiert nach Schwangerschaft und Geburt ihre Fitness.

Unisono erklärten am Sonnabend Frauen, dass sie beim öffentlichen Tanzen dabei sind, "weil es Spaß macht".

Manuela Silz (34) war extra aus Eisenberg mit der sieben Monate alten Hanna gekommen. Sie bedauerte, dass ihr Kurs schon vorbei ist. "Ich habe mein Kind dabei und kann die Pfunde purzeln lassen", schwärmte Juliane Ringel (27) aus Gera vom Training, die neben dem Kanga auch dem Buggy-Sport frönt. Hier sitzt der Nachwuchs im Kinderwagen. Oft sind so trainierende Muttis im Hofwiesenpark anzutreffen.

Sandra Diezel wurde am Sonnabend von ihrer ganzen Familie angefeuert. Mit ihr tanzte nicht mehr der nun zweijährige Wilhelm, sondern Lorenz, ein halbes Jahr jung. Der stolze Vati Matthias Diezel hielt die Kamera griffbereit. "Bettina macht das sehr animierend, sonst würde ich wohl nicht mitmachen", meinte die 34-Jährige.

Die beiden Spendenboxen waren nach sechs getanzen Titeln am Sonnabend gut gefüllt. Heute bringt Bettina Rose die Spenden zum Kinderdorf. Wie freigiebig Tänzerinnen und Zuschauer waren, wird berichtet.

Quelle / Author: Sylvia Eigenrauch / 30.06.14 / OTZ